

PRODUKTDATENBLATT

Sika® Reparaturbeton CR-F

Faserverstärkter Reparaturbeton gemäß ZTV BEB-StB 02 für die schnelle Instandsetzung von Betonflächen

BESCHREIBUNG

Sika® Reparaturbeton CR-F ist ein zementgebundener Trockenmörtel zur Herstellung von Reparaturbeton für die partielle, oberflächige Instandsetzung von stark beanspruchten Betonflächen, die schnell wieder befahrbar sein müssen.

ANWENDUNG

- Betonfahrbahnen
- Flugfelder
- Parkflächen
- Hallenböden

Sika® Reparaturbeton CR-F eignet sich besonders für das Ausbessern von Kantenschäden.

PRODUKTMERKMALE/ VORTEILE

- Schnelle Festigkeitsentwicklung auch bei niedrigen Temperaturen
- Befahrbarkeit nach 2 Stunden
- Hohe Endfestigkeit
- Hoher Frost-/Frosttaumittelwiderstand

PRÜFZEUGNISSE

- CE-Kennzeichnung nach DIN EN 1504-3: Klasse R4
- Umweltproduktdeklaration (EPD) vorhanden

PRODUKTINFORMATIONEN

Chemische Basis	Zement, abgestufte Gesteinskörnung, spezielle Zusätze
Lieferform	Sack: 25 kg, 1.000 kg auf Euro-Tauschpalette eingeschrumpft
Aussehen/Farbton	graues Pulver
Lagerfähigkeit	Im ungeöffneten Originalgebinde mindestens 12 Monate ab Produktionsdatum
Lagerbedingungen	Produkt in gut verschlossenen Originalgebinden in trockenen und temperierten Räumen lagern.
Maximale Korngrösse	D _{max} : 8 mm

TECHNISCHE INFORMATIONEN

Druckfestigkeit	2 Stunden	ca. 18 N/mm ²
	1 Tag	ca. 50 N/mm ²
	28 Tage	ca. 80 N/mm ²
	bei +20 °C (DIN EN 12390)	
Biegezugfestigkeit	2 Stunden	ca. 2 N/mm ²
	1 Tag	ca. 5 N/mm ²
	28 Tage	ca. 8 N/mm ²
	bei +20 °C (DIN EN 12390)	

ANWENDUNGSIONFORMATIONEN

Mischverhältnis	ca. 1,8 Liter Wasser pro 25 kg Sack
Materialverbrauch	ca. 11 Liter pro 25 kg Sack
Materialtemperatur	min. +5 °C / max. +30 °C
Lufttemperatur	min. +5 °C / max. +30 °C
Verarbeitungszeit	ca. 20 Minuten bei +20 °C

MESSWERTE

Alle technischen Daten, Maße und Angaben in diesem Datenblatt beruhen auf Labortests. Tatsächlich gemessene Daten können in der Praxis aufgrund von Umständen außerhalb unseres Einflussbereiches abweichen.

ÖKOLOGIE, GESUNDHEITS- UND ARBEITSSCHUTZ

GISCODE: ZP 1

Vor der Verarbeitung der Produkte muss der Anwender die dazugehörigen, aktuellen Sicherheitsdatenblätter (SDB) lesen. Das SDB gibt Informationen und Hinweise zur sicheren Handhabung, Lagerung und Entsorgung von chemischen Produkten und enthält physikalische, ökologische, toxikologische sowie weitere sicherheitsrelevante Daten.

OBERFLÄCHENVORBEREITUNG

Schadensbereich entsprechend seiner Ausdehnung geradlinig und rechtwinklig abgrenzen und der Schadens tiefe entsprechend derart ausstemmen, dass eine waagerechte Grundfläche und senkrechte Begrenzungsflächen entstehen. Die Ränder der Ausbruchstellen von der Betonoberfläche aus senkrecht mindestens ca. 3 cm mit einer Trennscheibe einschneiden. Tieferer Betonabtrag mechanisch durch Fräsen oder Stemmen. Tiefe der Ausbruchstelle sollte gleichmäßig sein und mindestens 5 cm betragen. Bei Kanten- und Oberflächenschäden sollte die Fläche der Ausbruchstelle 0,5 m² nicht überschreiten. Ausbruchstelle anschließend mit einem Strahlverfahren (z.B. Hochdruckwasserstrahlen etc.) vorbereiten. Nach der mechanischen Vorbehandlung die mit dem Reparaturbeton zu versehenden Flächen durch Abblasen mit ölfreier Druckluft säubern. Betonoberfläche muss tragfähig sowie frei von Staub, Schlämme, losen Teilen, Ölen, Fetten und sonstigen Verunreinigungen sein, die als Trennschicht wirken. Oberflächenzugfestigkeit des vorbehandelten Betonuntergrundes muss mind. 1,5 N/mm² im Mittel betragen. Bei über die gesamte Plattendicke geschnittenen Ausbruchsuffern die Reparaturstelle im allgemeinen mit der bestehenden Platte verdübeln oder verankern. Vorhandene Bewegungsfugen müssen in ihrer Funktion erhalten bleiben. Vor dem Betonieren z.B. mit Styropor abstellen.

MISCHEN

Das Mischen muss mit einem Zwangsmischer erfolgen. Nur vollständige Gebinde verarbeiten. Nicht mehr anmischen, als innerhalb der Verarbeitbarkeitszeit eingebaut werden kann. Wasser zuerst in den Mischer geben, um eine homogene Mischung sicherzustellen. Die Nassmischzeit muss mindestens 3 Minuten betragen. Ist eine weichere Konsistenz erforderlich, so kann diese durch nachträgliche Zugabe (frühestens 2 Minuten nach Mischbeginn) von Sika® ViscoCrete®-1020 X eingestellt werden (maximal 50 g pro 25 kg Sack). Das Fließmittel ist 1 Minute unterzumischen.

VERARBEITUNG

Entscheidend für die Verarbeitbarkeitszeit ist die Frischbetontemperatur. Sie soll zwischen +20 °C und +25 °C liegen. Niedrigere bzw. höhere Frischbetontemperaturen beeinflussen die Verarbeitungszeiten.

In diesen Fällen wird empfohlen:

- Lagerung der Ausgangsmaterialien in temperierten Räumen und/oder
- Temperieren des Anmachwassers

Das Einbauen und Verdichten des Reparaturbetons erfolgt mit herkömmlichen Verfahren. Hochfrequente Verdichtungsgeräte (z.B. Schwingschleifer mit Reibebrett) haben sich als besonders wirksam erwiesen. Eventuell erforderliche Arbeitsfugen senkrecht abstellen. Eingebauten und verdichteten Reparaturbeton sofort mit der Latte abziehen.

NACHBEHANDLUNG

Sofort nach dem Einbau freie Betonoberflächen vor Austrocknen und gegebenenfalls Frost schützen. Dies geschieht am besten durch Abdecken mit nassen Filzmatten bis zur Verkehrsfreigabe. Nach Entfernen der Filzmatten kann die Nachbehandlung durch Aufsprühen von Addiment Nachbehandlungsmittel NB 100 fortgesetzt werden. Ist eine Folgebescheinigung auf der Oberfläche des Reparaturbetons vorgesehen, so sollte die Nachbehandlung nur durch Abdecken mit Folien oder nassen Filzmatten erfolgen. Ist eine Folgebeschichtung z.B. auf Epoxidharzbasis auf der Oberfläche des Sika® Reparaturbeton CR-F vorgesehen, Oberfläche z.B. durch Granulat-, Hochdruckwasser- bzw. Kugelstrahlen vorbereiten. Die Oberflächenzugfestigkeit des Sika® Reparaturbeton CR-F muss mindestens 1,5 N/mm² im Mittel betragen, die Betonfeuchte kleiner als 4 CM.-% sein. Bei einer Lufttemperatur von +20 °C und einer rel. Luftfeuchte von ca. 60 bis 70 % ist dies nach ca. drei Tagen der Fall.

Sika Deutschland CH AG & Co KG
Kornwestheimer Straße 103 - 107
D - 70439 Stuttgart
Tel.: +49 711 8009-0
Fax: +49 711 8009-321
info@de.sika.com
www.sika.de

PRODUKTDATENBLATT
Sika® Reparaturbeton CR-F
September 2025, Version 01.05
020302040030000223

GERÄTEREINIGUNG

Bei nicht ausgehärtetem Mörtel können Arbeitsgeräte mit Wasser gereinigt werden. Der erhärtete Mörtel muss mechanisch entfernt werden.

LÄNDERSPEZIFISCHE DATEN

Die Angaben in diesem Produktdatenblatt sind gültig für das von der Sika Deutschland CH AG & Co KG ausgelieferte Produkt. Bitte beachten Sie, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie das im Ausland gültige Produktdatenblatt.

RECHTLICHE HINWEISE

Die vorstehenden Angaben, insbesondere die Vorschläge für Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall, vorausgesetzt die Produkte wurden sachgerecht gelagert und entsprechend der Vorgaben unserer jeweiligen Produktdatenblätter angewandt. Wegen der unterschiedlichen Materialien, Untergründen und abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder eine Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, weder aus diesen Hinweisen, noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Hierbei hat der Anwender nachzuweisen, dass er schriftlich alle Informationen und Kenntnisse, die zur sachgemäßen und erfolgversprechenden Beurteilung durch Sika erforderlich sind, rechtzeitig und vollständig an Sika übermittelt hat. Der Anwender hat die Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Anwendungszweck eigenverantwortlich zu prüfen. Änderungen der Produktspezifikationen bleiben vorbehalten. Schutzrechte Dritter sind zu beachten. Im Übrigen gelten unsere jeweiligen Verkaufs-, Liefer- und Zahlungsbedingungen, einzusehen und herunterzuladen unter www.sika.de. Es gilt das jeweils neueste Produktdatenblatt, das von uns angefordert oder im Internet unter www.sika.de heruntergeladen werden kann.

SikaReparaturbetonCR-F-de-DE-(09-2025)-1-5.pdf